



Grün denken, reden und handeln • Starke UDI-Festzinsen • Solar Sprint FESTZINS II

Liebe Leserin, lieber Leser,

Grün gilt als die „Farbe der Hoffnung“, die Farbe der Natur, die unermüdlich frischen Schwung und neues Leben schenkt. Grün ist aber auch die Farbe der Verantwortung. Sie begleitet einen Megatrend, der Mitte der 1990er Jahre begann und sich immer mehr ausdehnt: Biolebensmittel, Biokosmetik, Bio-Modedesign. Damals erst von einer alternativen Minderheit genutzt – heute gibt es sie überall zu kaufen.

Ebenso Grüne Geldanlagen. Früher wurden sie belächelt, jetzt sind sie eine feste Größe am Kapitalmarkt. So erfolgreich, dass sich die Energiekonzerne um den Erwerb von Öko-Kraftwerken reißen. So erfolgreich, dass wir froh und stolz sind, von Anfang an dabei gewesen zu sein. Stolz auch darauf, dass unser Geschäftsführer Georg Hetz seine Vision nie aus den Augen verloren hat. Ein echter Öko-Pionier! Und ein kompetenter Gesprächspartner für das UDI-Sommer-Interview ...

*Viel Freude beim Lesen wünscht
Ihr UDI-Team*

Grün gewinnt: Ihr Geld, Ihre Rendite, Ihr Recht

Einige prominente Persönlichkeiten gaben uns schon per Interview interessante Einblicke rund um Erneuerbare Energien und Öko-Anlagen. Bestens daheim ist hier auch UDI-Geschäftsführer Georg Hetz. Ein guter Grund, ihn heute ausführlich zu Wort kommen zu lassen.

Redaktion Blickpunkt: Die Vision von UDI ist seit Firmengründung 1998 unverändert. Wie würden Sie sie in wenigen Worten beschreiben?

Georg Hetz: Wir bieten Geldanlagen mit Verantwortung: Gute Renditen für unsere Anleger, kombiniert mit einem sinnvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Wie gelang es, dieses Ziel 17 Jahre lang konsequent zu verfolgen?

Georg Hetz: Das war nicht immer leicht. Es gab einige Bewährungsproben zu bestehen und Erfahrungen zu sammeln. Dabei waren auch weniger schöne Erfahrungen – sowohl für die betroffenen Anleger als auch für UDI. Aber wir haben daraus gelernt. Oberste Priorität hatte immer die Verantwortung, die wir unseren Kunden gegenüber übernommen hatten. Es war und ist schließlich ihr Geld, das sie uns zur Verfügung stellen. Da ist es selbstverständlich, nach

bestem Wissen und Gewissen, und so gut wie nur möglich zu wirtschaften. So galt es auch unvorhergesehene Hürden zu meistern, um einzelne der inzwischen 488 realisierten Projekte „wieder auf Spur“ zu bringen.

Seit 10. Juli ist das Kleinanlegerschutzgesetz in Kraft. Es soll vor „Schwarzen Schafen“ in der Finanzbranche schützen. Ein umfangreiches Regelwerk, das Stand Ende Juli von einigen Anbietern noch nicht umgesetzt wird. Wie stehen Sie dazu?

Georg Hetz: Grundsätzlich begrüße ich alle Maßnahmen, die Anleger schützen und zu mehr Transparenz und Information führen. Manche Dinge aber, wie z. B. die gesetzliche Vorgabe, bei einem neu eingeführten Merkblatt auf Unterschrift des Anlegers mit ausgeschriebenem Vor- und Zunamen zu bestehen, halte ich jedoch für übertrieben. Da hoffe ich, ...



Grün gewinnt...

... dass es zu Nachbesserungen kommt. Und viele Maßnahmen sind bei UDI ja auch schon längst gelebter Alltag.

Können Sie Beispiele nennen?

Georg Hetz: In unseren Prospekten gibt es z. B. nichts Kleingedrucktes, das Anlegerin und Anleger nur mühsam und ungern lesen. Alle Chancen und Risiken sind rasch auffindbar und gut leserlich dargestellt, Laufzeiten, Fälligkeiten und Kündigungsregelungen werden genau genannt. Jeder Kunde erhält vor Vertragsabschluss einen Fragebogen, um zu prüfen, ob unser Produkt wirklich für ihn geeignet ist. Die Mindestanlagesumme bei UDI liegt deshalb auch relativ hoch. 5.000 Euro sind ein Betrag, den nur jemand anlegt, der es sich auch leisten kann, ihn über einen längeren Zeitraum nicht zur Verfügung zu haben.

Haben Sie hierzu noch einen besonderen Tipp an die Anleger?

Georg Hetz: Ganz einfach: Nur wenn Anleger eine Geldanlage verstehen, sollten sie auch investieren. Und sich im Zweifelsfall von den UDI-Mitarbeitern so lange und gründlich beraten lassen, bis alle Fragen geklärt sind.

Was ist Ihr Fazit nach 17 Jahren UDI? Was freut Sie besonders?

Georg Hetz: Qualität macht sich bezahlt – von der Gestaltung der Produkte über die Kundenbetreuung bis zur Projektabwicklung. Sehr stolz bin ich auf die 15.200 UDI-Kunden und auf über 130 Geldanlagen, die wir zusammen mit unseren Anlegern bisher realisieren konnten. Und ich freue mich natürlich über die Erfolgsgeschichte der Erneuerbaren Energien, die unsere Kunden mitgeschrieben haben. Vor gut einem Jahr, im Juni 2014, stiegen die Erneuerbaren Energien zum ersten Mal zur wichtigsten Quelle im deutschen Strom-Mix auf – noch vor der Braunkohle! Wenn das kein Grund zur Freude und zum Weitermachen ist!

Grün denken, grün reden, grün handeln



In guter Gesellschaft fühlt man sich meist sehr viel wohler als allein. Und zudem noch bestens verstanden. So brauchen auch „Öko-Pioniere“ engagierte Mitstreiter für den Klimaschutz. Gut, wenn man dabei von prominenter Seite unterstützt wird! Wir haben deshalb ein paar besonders bestärkende Statements für Sie zusammengestellt.

Papst Franziskus („Laudatio si“ vom 24. Mai 2015)

„Der Klimawandel ist ein globales Problem mit schwerwiegenden Umwelt-Aspekten und ernsten sozialen, wirtschaftlichen, distributiven und politischen Dimensionen; er stellt eine der wichtigsten aktuellen Herausforderungen an die Menschheit dar.[...] Darum ist es dringend geboten, politische Programme zu entwickeln, um in den kommenden Jahren den Ausstoß von Kohlendioxid und anderen stark verunreinigenden Gasen drastisch zu reduzieren, zum Beispiel indem man die Verbrennung von fossilem Kraftstoff ersetzt und Quellen erneuerbarer Energie entwickelt.“

Ban Ki Moon, UN-Generalsekretär

„Die menschlichen, ökonomischen und ökologischen Kosten des Klimawandels werden bald untragbar sein. Der Klimawandel bedroht den so hart errungenen Frieden, unseren

Wohlstand und die Chancen für Milliarden Menschen. [...] Er ist die prägende Aufgabe unserer Zeit.“

Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Juli 2015

„Heute zeigt sich: Viele Ziele konnten wir bereits erreichen. Die erneuerbaren Energien sind mittlerweile unsere wichtigste Stromquelle. Gleichzeitig wird Energie immer effizienter genutzt. Die Wirtschaftsleistung steigt, ohne dass dafür mehr Energie verbraucht wird. Rund um den Ausbau der erneuerbaren Energien und den effizienten Umgang mit Energie sind neue Weltmärkte entstanden. Deutsche Unternehmen spielen hier eine herausragende Rolle. Sie entwickeln international führende Technologien und schaffen Wachstum und Arbeitsplätze.“

Hannes Jaenicke, Schauspieler, Autor und Umweltaktivist

„Jeder von uns kann mithelfen, das Klima zu retten. Zum Beispiel durch die Nutzung Erneuerbarer Energien. Das Haus mit Hilfe der Sonne, Holz oder Erdwärme zu beheizen ist mittlerweile kinderleicht, macht Spaß und spart zudem noch Geld. Also, lasst uns handeln und nicht länger drüber reden. Wir haben nur ein Klima und eine Umwelt.“

Ob lang, ob kurz: immer gute Festzinsen mit dem UDI-Konzept

Öko-Kraftwerke sind gefragter denn je. Von Google bis Ikea, von Allianz bis Axa, vom Energiekonzern EnBW bis hin zu vielen Stadtwerken – alle investieren in Erneuerbare-Energien-Projekte. Denn diese bieten auf lange Sicht eine stabile Energieerzeugung, unabhängig von Ressourcen oder Lieferanten. Und dies zu langfristig kalkulierbaren Preisen. Darauf baut auch das bewährte UDI-Festzinskonzept.

Planen, bauen, betreiben oder verkaufen

Die Gelder der UDI-Festzinsanlagen fließen in Planung und Realisierung von solchen Ökokraftwerken. Ziel ist dann entweder ein rentabler Betrieb oder lukrativer Verkauf – je nachdem, was günstiger ist. Die Auswahl der Biogasanlagen, Windparks und Solarprojekte erfolgt dabei nach den vielfach bewährten UDI-Qualitätskriterien.

Mehrere Projekte in einem Festzins
Jeder UDI-Festzins finanziert mehrere Projekte, idealerweise aus allen drei EE-Sparten, und auch mit Nutzung



verschiedenster Energieformen. So haben Sie als Anleger immer eine gute Risikostreuung. Aktuell sind übrigens Windparks aufgrund der großen Nachfrage sehr teuer geworden, laufende Solarparks auch. Biogasanlagen mit Direkteinspeisung ins Erdgasnetz dagegen sind noch mit gutem Kosten-/Nutzenverhältnis zu realisieren.

In Betrieb: Biogasanlagen in Raitzen und Sülte

Im Juli gingen die UDI-Ökokraftwerke in Raitzen (bei Leipzig) und in Sülte (bei Schwerin) ans Netz. Beide produzieren schon eifrig saubere Energie. Raitzen ist eine Gaseinspeisungs-Anlage, die künftig 550 m³ Biomethan/Stunde liefern wird. Das entspricht rechnerisch 40 Mio. kWh p. a. Der Verkauf des Biomethans zu Festpreisen ist (EEG-unabhängig) langfristig vertraglich gesichert. In Sülte erzeugt ein Blockheizkraftwerk Strom (ca. 2 Mio. kWh im Jahr) sowie Wärme. Und in Thierbach (ebenfalls bei Leipzig) feierte am 21. Juli die dortige UDI-Biogasanlage Richtfest. Alle drei Anlagen wurden durch UDI-Festzinsanlagen finanziert.

Laufzeiten für jeden Wunsch

Viele Anleger bevorzugen eine kurze, überschaubare Laufzeit und wollen sich nicht mit Kündigungsterminen „herumschlagen“. Für diese ist der UDI *Sprint* FESTZINS III bestens geeignet. Andere Anleger sichern sich lieber hohe Zinsen für eine längere Laufzeit und legen Wert darauf, dass möglichst viele Kündigungstermine eingeräumt werden. So bleiben sie flexibel, können immer wieder aussteigen oder bleiben so lange dabei wie gewünscht. Diese Anleger greifen gerne zum UDI Energie FESTZINS IX.

Egal, zu welchem Typ Anleger Sie gehören – beide UDI-Festzinsanlagen überzeugen mit guten Zinsen, bewährtem Konzept, soliden Sachwerten sowie ganz einfach mit guter Leistung!



Die Details des UDI *Sprint* FESTZINS III (alle Angaben lt. Plan):

- ▶ 4 % feste Zinsen p. a.
- ▶ Laufzeit nur knapp 2½ Jahre, bis 31.12.2017

Die Details des UDI Energie FESTZINS IX (alle Angaben lt. Plan):

- ▶ Feste Zinsen, steigend von 4 % bis auf 7,5 % p. a.
- ▶ flexible Laufzeit: mind. bis 31.12.2017, maximal knapp 11½ Jahre
- ▶ Ausstieg nach knapp 2½ und 4½ Jahren, danach jährlich möglich
- ▶ Rückzahlung zu 100 % – egal zu welchem Ausstiegszeitpunkt

Interessiert an den UDI-FESTZINSEN? Bestellen Sie sich Ihren Wunschprospekt per Antwortcoupon oder online unter www.udi.de.

Da lacht die Sonne: 4 % bis 6 % Festzinsen, knapp 3 Jahre Laufzeit



Die Sonne: Im grauen Winter vermischen wir sie sehr. Dafür genießen wir jetzt, in diesem herrlichen Sommer, jeden einzelnen Sonnenstrahl. Denn Sonne steht für Kraft, für Wärme, für Leben ... und für Energie!

Die Sonne ist die größte Energiequelle, die es für uns gibt. Sie bietet 10.000-mal mehr Energie, als der gesamte weltweite Strombedarf wäre. Und sie strahlt kostenlos und lässt sich vom großen Solarpark bis zum kleinsten Haushalt sinnvoll nutzen. Strom aus Solarenergie deckt mittlerweile 6,9 % des gesamten deutschen Strombedarfs! Dank langjähriger Erfahrung ist die Photovoltaik-Technologie heute ausgereift und etabliert. PV-Anlagen auf Dächern gelten schon als Serienprodukte.

Mieten statt kaufen

Daraus entstand ein interessantes Geschäftsmodell: Die PV-Anlage auf dem Dach zum Mieten. Im Paket enthalten sind Installation und Service zu einem monatlichen Festpreis. Der Hauseigentümer selbst muss sich um nichts mehr kümmern. Die PV-Anlage erzeugt Strom für seinen eigenen Verbrauch. Und überschüssiger Strom wird einfach ins Netz eingespeist. Dafür gibt's dann für den Hauseigentümer auch noch Geld für jede eingespeiste Kilowattstunde.

Viele Gewinner

Dieses Konzept lohnt sich für alle: Für den Hausbesitzer, der sich 20 Jahre lang sauberen Strom zum Festpreis sichert. Für den Hersteller der PV-Anlagen. Für die Handwerker. Und natürlich auch für Anleger.

Rentable Geldanlage

Einzelne PV-Dachanlagen sind als Kapitalanlageobjekt eher ungeeignet – die Summe vieler Einzel-Dachanlagen schon. Genau dazu wird das Anlegergeld des Solar-Festzinses von UDI und unserem Partner genutzt. Am Ende der geplanten Laufzeit erwirbt ein Großinvestor die zusammengefassten Finanzierungen der vielen PV-Dachanlagen. Daraus erfolgt dann die Rückzahlung der Anlegergelder.

Große Nachfrage mal zwei

Dieses „PV-Miet-Modell“ ist bei Hauseigentümern sehr gefragt. Unser Partner ist mit Produktion und Installation gut ausgelastet. Und auch das Festzins-Papier ist sehr beliebt. Die erste Tranche wurde zügig gezeichnet.

Breite Streuung minimiert Risiko

„Leg nicht alle Eier in einen Korb“, diese Redensart ist verbreitet. Übertragen heißt das hier: viele PV-Anlagen, auf vielen Dächern, über ganz Deutschland verteilt – also viele Körbe. Und damit eine sehr gute Risikostreuung.

Alle Vorteile beim Solar *Sprint* FESTZINS II:

- ▶ Hohe Zinsen: von 4 % über 5 % auf 6 % p. a. steigend (laut Plan)
- ▶ Kurze Laufzeit: knapp 3 Jahre, bis 30.6.2018 (laut Plan)
- ▶ Flexibel: vorzeitiger Ausstieg schon nach knapp 2 Jahren möglich
- ▶ Gute Absicherung der PV-Anlagen und der Mieteinnahmen: durch „All-Risk“-Versicherung und Mietausfallversicherung bei der Allianz AG

Sie wünschen nähere Informationen zum Solar *Sprint* FESTZINS II? Bestellen Sie sich Ihren Prospekt per Antwortcoupon oder online unter www.udi.de.

Impressum

Herausgeber

UDI Beratungsgesellschaft mbH
Frankenstraße 148
90329 Nürnberg

Kontakt

Telefon: 0911 – 92 90 550
Telefax: 0911 – 92 90 555
www.udi.de, info@udi.de

Redaktion: B. Forster, A. Rehm und G. Hetz

Verantwortlich: Georg Hetz

Bildnachweis: istockphoto, CJS, fotolia, shutterstock

Alle Projektinformationen in diesem Blickpunkt dienen der Übersicht. Maßgeblich und rechtlich verbindlich sind allein die Angaben im Beteiligungsprospekt bzw. in den Vertragsunterlagen.

Hinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlagen ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.